

Prof. Dr. Dr. h. c. Günther Dohmen zum 90. Geburtstag

Der Volkshochschulverband gratuliert seinem verdienten und langjährigen Vorsitzenden, Prof. Dr. Dr. h. c. Günther Dohmen, herzlich zum 90. Geburtstag!

Sein Wirken ist bis heute unvergessen. Im Januar 1968 wurde Günther Dohmen, der damals 41-jährige Professor für Weiterbildung an der Universität Tübingen und Leiter des Deutschen Instituts für Fernstudien, von der Mitgliederversammlung des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg zum Vorsitzenden gewählt. In den folgenden 26 Jahren hat er wesentlich die Aufbau- und Entwicklungsarbeit der baden-württembergischen Volkshochschulen und ihres Verbandes geprägt. Zunächst mussten die Volkshochschulen Anfang der 1970er Jahre entwicklungsfähige Strukturen finden. Im Anschluss an die Landesentwicklungsplanung wurden Ausbaupläne für die Volkshochschulen erstellt, die die Grundlage für viele Zusammenschlüsse und Neugründungen waren.

Günther Dohmen brachte nicht nur seine Expertise in der Bildungsplanung ein, sondern wirkte auch intensiv politisch. In perfekter Arbeitsteilung mit der damaligen, langjährigen Verbandsdirektorin Renate Krausnick-Horst wurde eine weitgehend bis heute bestehende vhs-Struktur in Baden-Württemberg geschaffen.

Günther Dohmen hat die Volkshochschulen auch inhaltlich-programmatisch und bezüglich ihres Selbstverständnisses nachhaltig geprägt. Besonders wichtig waren ihm die Unabhängigkeit der Volkshochschulen, ihre zentrale Stellung in der Kommune, ihr umfassendes Weiterbildungsangebot und insbesondere die Teilnehmerorientierung, d.h. die Bildungsvoraussetzungen der Menschen ernst zu nehmen und sie an ihrem individuellen Wissens- und Erkenntnisstand abzuholen. In den 1980er Jahren war Günther Dohmen auch Vorsitzender des Deutschen Volkshochschulverbandes (DVV) und hat nach der Wiedervereinigung den Aufbau der ostdeutschen Landesverbände und deren Beitritt zum DVV entscheidend unterstützt.

Günther Dohmen war Erwachsenenbildner mit Leib und Seele und hat sein Vorsitzenden-Amt nicht nur funktional-moderierend verstanden, sondern hat sich in vielen Tagungen und Versammlungen immer auch inhaltlich mit Leidenschaft eingebracht. Er hat so die Entwicklung eines professionellen Selbstverständnisses der vhs-Leitenden und Fachbereichsleitenden wesentlich gefördert.

Willi Zierer, Stellvertretender Verbandsdirektor

Senior/innen und Internet – die digitale Welt erfordert lebenslanges Lernen

Das Internet ist nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken, bereits 2013 hatten rund 87 % der Bevölkerung Deutschlands schon einmal das Internet genutzt. Und auch Seniorinnen und Senioren sind mittlerweile immer häufiger im Internet unterwegs. Bei den Personen von 55 bis 74 Jahren beträgt laut Statistischem Bundesamt der Anteil der Internetnutzerinnen und -nutzer rund 67 %. Die Welt des Internets ist allerdings nicht statisch und kann einmal erlernt werden, sondern die rasanten und stetigen Veränderungen in der digitalen Welt erfordern Orientierungswissen und lebenslanges Lernen. Dabei ist es wichtig, dass ältere Menschen nicht auf der Strecke bleiben. Nur entsprechende Lernangebote, auch für die Generation 60+, können einer digitalen Benachteiligung entgegenwirken und die gesellschaftliche Teilhabe von Senior/innen auch auf diesem Feld sichern.

An Einsteiger/innen richtet sich das Kursangebot „Smartphone4BestAger“, denn die mobilen Geräte erlauben einen einfachen und unproblematischen Zugang zum Internet. Allerdings gibt es hier immer noch wenige Bildungsangebote, die auf die Bedürfnisse der Senioren/innen Rücksicht nehmen und die sie niedrigschwellig an das Thema heranführen. Das Kurskonzept „Smartphone4BestAger“ baut die ersten Hemmschwellen ab und erschließt älteren Menschen die neuen Zugänge zur digitalen Welt.

An Senior/innen, die sich bereits mit dem Computer auskennen, ist das Kurskonzept „Silver Surfer – Sicher online im Alter“ adressiert. Mit diesem Kursangebot will der Volkshochschulverband Baden-Württemberg in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) der Generation 60+ Sicherheit im Internet vermitteln. In der vom Medien-KompetenzNetzwerk Mainz-Rheinhessen entwickelten Seminarreihe erlangen die Teilnehmenden Medienkompetenz, sie lernen die Strukturen und Möglichkeiten der digitalen Welt kennen und sie lernen, wie man sich vor Gefahren schützt.

Dr. Michael Lesky, Fachreferent

Fortbildung

Silver Surfer – Sicher online im Alter
Leinfelden-Echterdingen, 18./19.03.2016

Ausschreibung auf Seite 27.